

Weiterbildungsangebot Themenschwerpunkt

Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien





Christine Windisch
Weiterbildungsverantwortliche Departement Soziale Arbeit

Liebe Leserin, lieber Leser

Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe. Eine Weiterbildung in diesem Bereich eröffnet neue, innovative Zugänge, ermöglicht die Reflexion über eigene Erfahrungen, bietet Einsichten in interessante Theorien und Modelle und nicht zuletzt den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Die Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien besteht aus vielfältigen Handlungsfeldern, die sich ergänzen. Für Fachpersonen ist es wichtig, dass sie kompetent und begründet mit, aber auch für Kinder, Jugendliche und Familien entscheiden und handeln können. Im Kinderschutz beispielsweise arbeiten Fachpersonen mit Kindern und Eltern zusammen und müssen den Ansprüchen der Gesellschaft gerecht werden. Sie fällen Entscheidungen, die das Leben der Kinder, junger Menschen massgeblich beeinflussen. Schulsozialarbeitende schlagen Brücken zwischen den Leistungsanforderungen des Schulsystems und den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Familienhilfe bearbeiten zusammen mit Kindern und Eltern Konflikte in der Familie und gestalten gemeinsam einen positiven Familienalltag. Jugendarbeitende agieren entlang der Interessen von Gruppen junger Menschen und berücksichtigen dabei deren öffentliche Wahrnehmung. Insbesondere in kleineren Gemeinden sind sie häufig vermittelnd zwischen Jugendlichen und Erwachsenen tätig. Der Bereich der Frühen

Kindheit ist in den letzten Jahren in den gesamtgesellschaftlichen Fokus gerückt: Es geht darum, für Eltern mit kleinen Kindern eine unterstützende Infrastruktur in Bezug auf die Betreuung, Erziehung und Bildung aufzubauen und mit ihnen gemeinsam ein gutes Familienleben zu gestalten. Dabei gilt es, auf die Bedürfnisse der Kinder nach Spiel, Entdeckung und Aneignung der Welt sowie nach Entwicklung aufzubauen, aber auch gesellschaftliche Anforderungen wie die Vorbereitung auf die Schule zu berücksichtigen.

Unsere Weiterbildungen fordern zur Reflexion des professionellen Handelns im herausfordernden Berufsalltag heraus – spezifisch abgestimmt und auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden, werden neue Perspektiven erarbeitet. Sie erhalten Gelegenheiten zum Austausch mit anderen, die wie kollegiale Beratungen wirken, Netze schaffen und auch nach der Weiterbildung noch als Intervisionskontakte tragen können. Wir sind uns sicher: Eine Weiterbildung an der OST schenkt neue Motivation, Inspiration und wirkt wie eine «Vitaminspritze», sodass der Berufsalltag als bereichernd erlebt wird. Eine Weiterbildung ist immer auch ein Baustein für das persönliche Curriculum, öffnet vielleicht Türen in ein neues Fachgebiet, für Führungsaufgaben oder hin zu einem späteren Studienprogramm. Wir laden Sie ein, sich in dieser Broschüre einen Einblick zu verschaffen, und freuen uns über Ihr Interesse und die Kontaktaufnahme.



Christine Windisch
Weiterbildungsverantwortliche Departement
Soziale Arbeit



«In dieser abwechslungsreichen Weiterbildung habe ich viele neue Inputs zu verschiedenen Arbeitsmethoden der Schulsozialarbeit erhalten – sei es zur Gesprächsführung oder zur Resilienzförderung.»



Pascal Schwarzhans
Absolvent CAS Schulsozialarbeit



Soziale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Weiterbildungen im Überblick

- 7 **Brennpunkt Kinderschutz**
Zertifikatskurs (CAS)
- 8 **Schulsozialarbeit**
Zertifikatskurs (CAS)
- 11 **Medienpädagogik**
Zertifikatskurs (CAS)
- 13 **Traumapädagogik**
Zertifikatskurs (CAS)
- 14 **Sozialpädagogische Familienbegleitung**
Zertifikatskurs (CAS)
- 16 **Pädagogik der Frühen Kindheit**
Zertifikatskurs (CAS)
- 18 **Seminare**
- 20 **Weiterbildung an der OST**
Wo sich Wissenschaft und Praxis begegnen
- 22 **Das ist die OST**
Zahlen und Fakten



Certificate of Advanced Studies

Ein CAS (Certificate of Advanced Studies) ist ein berufsbegleitender Zertifikatskurs, der in kompakter und praxisorientierter Weise Fachwissen vermittelt. Er entspricht mindestens 10 ECTS-Punkten. Zertifikatskurse können als in sich geschlossene Weiterbildung absolviert werden, je nach Themenschwerpunkt aber auch als Teil eines Diplomkurses (DAS) oder Studienprogramms (MAS). Ein CAS schliesst mit mindestens einem Leistungsnachweis ab.



Der CAS «Brennpunkt Kindesschutz» setzt sich differenziert und praxisnah mit Entwicklungen im Kinderschutz auseinander und vermittelt die Kompetenz, bei Gefährdungen adäquate Unterstützung zu leisten.

Gewalt an Kindern und Jugendlichen in den vielfältigen Erscheinungsformen und meist komplexen Zusammenhängen zu verstehen und Betroffene angemessen zu unterstützen, ist eine grosse Herausforderung. Im CAS «Brennpunkt Kindesschutz» werden unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Disziplinen spezifische Schwerpunkte theoretisch wie auch praktisch – mit Hilfe von Fallbeispielen – behandelt.

Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen, um Kindeswohlgefährdung zu erkennen, einzuschätzen und entsprechend zu handeln. Zudem befassen sie sich mit Täterstrategien, Interventionsmöglichkeiten und Methoden des Risikomanagements. Ein weiterer Bestandteil des Kurses sind Migration und interkulturelle Integration. Auch Prävention im Kinderschutz sowie rechtliche Grundlagen werden thematisiert. Die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus wertvolle Hintergrundinformationen zum Thema «Trauma und Resilienz».

Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses sind unter anderem in der Lage, Gefährdungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu erkennen sowie im Rahmen ihres Auftrags adäquate Unterstützung einzuleiten. Sie kennen spezifische Interventionsmöglichkeiten und Vorgehensweisen im Kinderschutz wie auch die rechtlichen Vorgaben, spezifischen Entwicklungsbedingungen und gesellschaftlichen Wandlungsprozesse, die es dabei zu berücksichtigen gilt.

Hinweis

Dieser Kurs besteht aus verschiedenen Seminaren, die teils auch einzeln oder als Seminarreihe besucht werden können.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachpersonen, die im beruflichen Kontext mit Kindern und Jugendlichen oder mit Eltern und Familien arbeiten und/oder mit Kinderschutzfragen konfrontiert sind. Angeprochen sind Personen aus Berufsfeldern wie: Soziale Arbeit, Kinder- und Jugendmedizin (Sozial-, Heil-) Pädagogik, Beratung und Therapie, Berufsbeistandschaften, Sozialdienste, Behördenmitglieder des Zivil- und Strafrechts sowie Mitarbeitende aus Institutionen, die im Kindes- und Erwachsenenschutz oder der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.

Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Brennpunkt Kinderschutz (15 ECTS-Punkte)

Dauer

20 Präsenztag, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztag variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

Kosten

CHF 7200.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)



Der CAS «Schulsozialarbeit» führt in Modelle, Grundlagen, Arbeitsprinzipien sowie Methoden der Schulsozialarbeit ein und bereitet die Teilnehmenden auf die soziale Arbeit im schulischen Umfeld vor.

Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, die Resilienz und Problemlösungskompetenz von Kindern sowie Jugendlichen zu fördern und sie in der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen. Dies erfordert vielfältige Kompetenzen.

Im CAS «Schulsozialarbeit» befassen sich die Teilnehmenden unter anderem mit Merkmalen von Krisen, zivilrechtlichem Kinderschutz, mit Medienpädagogik, Kinderrechten, professioneller interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie Beratung und Gesprächsführung. Zudem setzen sie sich mit den Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen forschungsbasiert auseinander, wobei dem Aspekt der Neuen Medien eine zentrale Bedeutung zukommt. Auch beschäftigen sie sich mit ausgewählten Methoden Sozialer Arbeit im Schulumfeld und bearbeiten im angeleiteten Selbststudium konkrete Fälle aus dem Alltag der Schulsozialarbeit. Zum Schluss dieser Weiterbildung wird der Fokus auf einen achtsamen Umgang mit sich selbst in der beruflichen Rolle gelegt.

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses können sich in Funktion und Rolle der Schulsozialarbeit definieren und kennen Auftrag, Möglichkeiten sowie Grenzen der Schulsozialarbeit. Sie sind in der Lage, soziale Probleme in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und anzugehen sowie Methoden kontextsensibel einzusetzen. Zudem kennen sie Modelle der organisationsübergreifenden Fallführung und sind fähig, diese anzuwenden.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte der Sozialen Arbeit, an praktizierende Schulsozialarbeitende sowie interessierte Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit, die beabsichtigen, in dieses Berufsfeld einzusteigen. Zugelassen sind auch Fachpersonen aus dem Bildungswesen, sofern sie begründen können, weshalb sie aufgrund ihrer qualifizierten Praxiserfahrung anschlussfähig an diesen sozialarbeitsspezifischen Lehrgang sind.

Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Schulsozialarbeit (15 ECTS-Punkte)

Dauer

19 Präsenztag, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztag variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite)

Kosten

CHF 7200.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)





CAS

Medienpädagogik



Der CAS «Medienpädagogik» bildet die Teilnehmenden zu medienpädagogischen Fachpersonen für den Sozial-, Bildungs- und Bibliotheksbe- reich mit Schwerpunkt «Digitale Medien» weiter.

Die Digitalisierung durchdringt den Alltag. Mit Warnung, Alarmierung und Restriktion zu reagieren, reicht weder in Familie noch in Schule oder Unternehmen aus. Der CAS «Medienpädagogik» verfolgt das Ziel, Menschen zu befähigen, die Potenziale digitaler Medien zu entwickeln und zu nutzen. Dabei bilden unter anderem medienwissenschaftliche, erziehungswissenschaftliche, soziologische sowie (medien)rechtliche Erkenntnisse den Ausgangspunkt.

In diesem modular aufgebauten Kurs setzen sich die Teilnehmenden mit Medien- und Informationskompetenz, Medienforschung, Medienerziehung, Mediendidaktik, Medienrecht und -ethik sowie Mediengestaltung auseinander. Dabei lernen sie, Handlungsoptionen für den Umgang mit Medien zu entwickeln, eignen sich Wissen zu den Funktionsweisen der Medien an und machen sich mit Medientheorien, wesentlichen Forschungsergebnissen und relevanten Rechtsgrundlagen vertraut.

Nach Abschluss dieses Zertifikatkurses sind die Teilnehmenden in der Lage, ihre Institutionen in zentralen medienpädagogischen Fragen zu beraten, beispielsweise bei der Mediennutzung in Lehr- und Lernumgebungen oder Freizeitangeboten. Zudem verfügen sie über die notwendige Kompetenz, um medienpädagogische Projekte zu initiieren, zu begleiten sowie durchzuführen. Dabei sind sie von Beginn weg nicht nur Zuhörende, sondern werden zu Akteuren mit Gestaltungsspielraum.

Hinweis

Dieser Kurs besteht aus verschiedenen Seminaren, die teils auch einzeln besucht werden können.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen, Berufsleute der Sozialen Arbeit, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulen, Fachleute der Berufs- und Erwachsenenbildung sowie Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Verlangt werden Grundkenntnisse im Umgang mit traditionellen und digitalen Medien. Einen sicheren Umgang mit dem Internet sowie Kenntnisse über die wesentlichen Online-Recherche- und Kommunikationstechniken setzen wir voraus.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Medienpädagogik (15 ECTS-Punkte)

Dauer

20 Präsenztag, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenztag variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

Kosten

CHF 7500.– inkl. Unterlagen, Exkursionskosten, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)





Der CAS «Traumapädagogik» vermittelt fundiertes Wissen zu Traumatisierungen in der Kindheit und Jugend und befähigt dazu, Betroffene in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Fachpersonen im Bereich psychosozialer Unterstützungen sind vermehrt mit Menschen konfrontiert, die unter Traumata und deren Folgestörungen leiden. Der CAS «Traumapädagogik» schärft die Fähigkeit, den damit verbundenen Herausforderungen adäquat und kompetent zu begegnen und dabei das eigene psychische und physische Wohlbefinden nicht aus den Augen zu verlieren.

In diesem Zertifikatskurs setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertieft mit den Ursachen und Folgestörungen von Traumatisierungen im Lebensalter der Kindheit und Jugend auseinander. Sie befassen sich unter anderem auch mit den Grundlagen des traumapädagogischen Handelns in verschiedenen Settings und lernen, dieses anzuwenden. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über zentrale traumafokussierte therapeutische Verfahren und damit verbundene Hilfsangebote. Abschliessend widmet sich der Kurs dem Thema Selbstfürsorge.

Absolventinnen und Absolventen des CAS «Traumapädagogik» erkennen Traumafolgestörungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern – vornehmlich im Bereich der Sozialen Arbeit, aber auch aufsuchend, stationär oder teilstationär. Sie sind vertraut mit der Haltungsgrundlage eines traumapädagogischen Handelns und verfügen über Techniken und Methoden, um dieses anzuwenden.

Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an Fachpersonen aus dem Bereich der Sozialen Arbeit und an Fachpersonen aus angrenzenden Bereichen der psychosozialen Unterstützung, die sich vertieft mit dieser Thematik auseinandersetzen möchten.

Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Traumapädagogik (15 ECTS-Punkte)

Dauer

18 Präsenztag, berufsbegleitend während 6 Monaten (Anzahl Präsenztag variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan.)

Kosten

CHF 7500.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)

CAS

Sozialpädagogische Familienbegleitung



Der CAS «Sozialpädagogische Familienbegleitung» beleuchtet die spezifischen Problemlagen von Familien sowie Einzelpersonen und legt die Grundlage für professionelles Handeln in der Praxis.

Die Sozialpädagogische Familienbegleitung hat neben dem kurativen Schwerpunkt auch einen klar präventiven Charakter. In diesem Arbeitsfeld braucht es neben dem Wissen um spezifische Problemlagen auch Kenntnisse über die Besonderheiten dieses Arbeitssettings. Fachkräfte müssen in der Lage sein, situationsgerecht zu intervenieren.

Im CAS «Sozialpädagogische Familienbegleitung» lernen die Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen für ein professionelles Handeln in der Sozialpädagogischen Familienbegleitung kennen. Sie beschäftigen sich zudem mit dem Fallverständnis aus lebensweltlicher Sicht. Unter anderem kommen dabei prekäre Sozialisationsbedingungen im Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zur Sprache. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Lebensalter Kindheit und Jugend mit seinen Entwicklungsphasen. Ebenso befassen sich die Teilnehmenden mit möglichen Massnahmen im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes und erhalten Einblick in die alltagsnahe Beratung unter Berücksichtigung spezieller Phänomene wie Gewalt, Sucht oder Armut. Absolventinnen und Absolventen dieses Lehrgangs verfügen über Basiswissen, das ihnen ein theoriegeleitetes Handeln im Berufsalltag ermöglicht. Sie kennen spezifische Problemlagen von Familien und Einzelpersonen im Kontext aktueller gesellschaftlicher Bedingungen sowie die besonderen Rahmenbedingungen der Auftragsklärung, Prozessmoderation und -steuerung im Arbeitsfeld der sozialpädagogischen Familienbegleitung.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich einerseits an Fachpersonen der Sozialen Arbeit (Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Soziokulturelle Animation), die bereits in den Bereichen Sozialpädagogik oder Familienbegleitung tätig sind. Anderseits sind auch Personen angesprochen, die in der sozialen Arbeit tätig sind und beabsichtigen, in das Berufsfeld der Familienbegleitung einzusteigen.

Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Sozialpädagogischer Familienbegleitung (15 ECTS-Punkte)

Dauer

20 Präsenztag, berufsbegleitend
(Die Anzahl Präsenztag variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

Kosten

CHF 6900.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)





Im CAS «Pädagogik der Frühen Kindheit» erlangen die Teilnehmenden Sicherheit in der Fallanalyse und legen somit eine solide Basis für den Umgang mit Kindern, Eltern, Bezugspersonen und Institutionen.

Die Herausforderungen im Arbeitsfeld der Frühen Kindheit verlangen nach einer kontinuierlichen Entwicklung spezifischer Kompetenzen. Zentrales Element der Professionalität im Umgang mit kindlichen und familiären Situationen ist das fundierte Verständnis für den individuellen Fall.

Der CAS «Pädagogik der Frühen Kindheit» greift diese Thematik auf. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen durch aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, um unterschiedliche Ebenen der Kindessituation zu erfassen. Sie üben, ihr erworbene Wissen zur Frühen Kindheit in der Fallarbeit zu nutzen und auf konkrete Beispiele zu übertragen. Mit der Methode des Fallverständens werden verschiedene Perspektiven eingenommen (Kind – Eltern/Familie – Fachperson/Institution – Gesellschaft). Der einzelne Fall wird durch die unterschiedlichen Blickwinkel ganzheitlich und ressourcenorientiert betrachtet. Diese Methode ermöglicht das Ableiten von handlungsorientierten Schlussfolgerungen.

Ziel dieses Kurses ist das Fallverständen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. Zudem erlangen die Teilnehmenden Wissen zur frühen Kindheit aus den Bereichen Sozialpädagogik, Psychologie und Soziologie. Die im CAS erworbenen Grundlagenkompetenzen vermitteln Sicherheit in der Fallanalyse als Basis für den Umgang mit Kindern, Eltern, Bezugspersonen, anderen Fachpersonen und Institutionen.

Zielpublikum

Angesprochen sind Mitarbeitende aus den Angebotsstrukturen der Frühen Kindheit wie Kita, Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung, Spitex, Hebammen, Stillberatung, Tagesmütter, Jugend- und Familienhilfe, Frühförderung.

Zulassung

Anerkannter Tertiärabschluss, mehrjährige qualifizierte Berufserfahrung, Tätigkeit in einem entsprechenden Arbeitsfeld.

Bewerberinnen und Bewerber, die über andere, vergleichbare Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung verfügen, können auf Basis einer individuellen Prüfung des Dossiers aufgenommen werden.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS OST in Pädagogik der Frühen Kindheit (15 ECTS-Punkte)

Kooperationspartner

Kompetenznetzwerk Frühe Kindheit der Pädagogischen Hochschule Thurgau

Dauer

19 Präsenzstage, berufsbegleitend

(Die Anzahl Präsenzstage variiert je nach Lehr- und Lernform. Verbindlich ist der aktuelle Terminplan auf der Webseite.)

Kosten

CHF 6900.– inkl. Unterlagen, Leistungsnachweisen und Zertifikat (Preisänderungen vorbehalten)
plus Anmeldegebühr CHF 250.–



Seminare

Seminare bieten Fach- und Führungskräften die Möglichkeit, sich innerhalb weniger Tage mit einem bestimmten Thema vertieft auseinanderzusetzen und spezifisches Wissen zu erwerben. Bei den Seminaren handelt es sich um eigenständige Kurzweiterbildungen. Diese können jedoch an bestimmte Zertifikatskursen oder Seminarreihen angerechnet werden, wenn die Zulassungsbedingungen dafür erfüllt sind.

Seminare

Anwenderschulung DOJ-Quali-Tool (1 Tag)

Das Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsinstrument des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, das DOJ-Quali-Tool, leistet einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung und zur Auseinandersetzung mit Wirkungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. In dieser Anwenderschulung erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit die nötigen Grundlagen, um mithilfe des DOJ-Quali-Tools eigenständig Ziele ihrer Arbeit zu entwickeln, zu konkretisieren und regelmässig zu überprüfen.



ost.ch/doj-qualitool

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (1 Tag für CAS- bzw. 2 Tage für MAS-Studierende)

Das zielorientierte und wissenschaftliche Verfassen schriftlicher Arbeiten (z. B. CAS-Arbeit oder Masterarbeit) ist Gegenstand dieses Seminars. Nach der Einführung in Bedeutung und Zielseitung des wissenschaftlichen Arbeitens recherchieren die Teilnehmenden in Bibliotheken und wissenschaftlichen Datenbanken. Dabei beurteilen sie Informationsquellen (z. B. Fachbücher, Fachzeitschriften, Studien usw.) auf deren Eignung und befassen sich mit Schreib-, Zitier- und Strukturierungstechniken. Zudem lernen sie das Vorgehen bei Planung, Durchführung und Auswertung von Befragungen kennen.



ost.ch/sem-wissenschaftlich-arbeiten

Konflikte konstruktiv nutzen (2 Tage)

In diesem Seminar lernen Sie, durch erhöhtes Auftrags- und Rollenbewusstsein Konflikte im Berufsalltag gewinnbringend zu nutzen.

Kosten CHF 800.– inkl. Unterlagen und Weiterbildungsnachweis (Preisänderung vorbehalten)



ost.ch/sem-konflikte-nutzen

Mediendidaktik: das multimediale Lernen (2 Tage)

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Nutzung digitaler Medien und multimedialer Produkte als Lehr- und Lerninstrumente für Schulen, Bibliotheken und sozialpädagogische Kontexte. Sie setzen sich mit spezifischen Möglichkeiten einer mediengestützten Lern- und Interaktionsumgebung auseinander.



ost.ch/sem-mediendidaktik

Medienerziehung: mehr als die Wirklichkeit (2 Tage)

Anhand konkreter Beispiele aus der Medienpraxis ziehen die Teilnehmenden Rückschlüsse auf die Funktionsweisen von Medien. Sie entwickeln einen kritischen Umgang mit Medien und Öffentlichkeit. Im zweiten Teil steht ein Austausch zwischen der Generation X (digital immigrants) und der Generation Internet (digital natives) im Zentrum.



ost.ch/sem-medienerziehung

Mediengestaltung (3 Tage)

Mit Medien kreativ experimentieren – im Modul Mediengestaltungen lernen die Teilnehmenden im Rahmen eines begleiteten Prozesses, wie Themen durch verschiedene Medien bearbeitet werden können.



ost.ch/sem-mediengestaltung

Medienrecht und -ethik: die Aufdeckung rechtlicher (Grau-)Bereiche (3 Tage)

Teilnehmende setzen sich mit der Frage auseinander, wie die eigene Institution eine Kultur der verantwortlichen Nutzung digitaler Medien entwickeln kann. Sie diskutieren konkrete Haftungsfragen sowie Fallbeispiele. Daneben spielen insbesondere die Themen Urheberrecht und Datenschutz sowie ethische Fragestellungen eine wichtige Rolle.



ost.ch/sem-medienrecht

Praxisausbildung (10 Tage)

Das Fachseminar «Praxisausbildung» vermittelt die erforderliche methodisch-didaktische Zusatzqualifikation, um FH-Studierende der Sozialen Arbeit in der Praxis auszubilden. Inhaltlich setzt es sich unter anderem mit kompetenzorientierten Lernformen, Constructive Alignment, Grundlagen der Personalführung und arbeitsrechtlichen Aspekten auseinander. Die Teilnehmenden definieren und reflektieren zudem ihre eigene Rolle und Funktion

als Praxisausbilderin oder Praxisausbilder. Wer seine Kompetenzen und Qualifikationen erweitern und nebst FH-Studierenden auch HF-Studierende begleiten möchte, hat die Möglichkeit, auf Basis des Fachseminars den Zertifikatslehrgang (CAS) «Praxisausbildung und Lernprozessgestaltung» abzuschliessen.



ost.ch/sem-praxisausbildung

Trauma und Resilienz (2 Tage)

Die Teilnehmenden werden für die Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf Entwicklungen und Beziehungen sensibilisiert und lernen Grundlagen zur Gestaltung von Unterstützungsprozessen im Kontext der Pädagogik und Sozialen Arbeit.



ost.ch/sem-trauma-sensibilitaet

Wenn die Sprache versagt (2 Tage)

In diesem Seminar lernen Sie Methoden kennen, wenn die Sprache aufgrund von Traumatisierung, Fremdsprachigkeit etc. versagt.



ost.ch/sem-sprache-versagt

Weiterbildung an der OST

Wo sich Wissenschaft und Praxis begegnen



Die OST bietet über 250 berufsbegleitende Weiterbildungen in verschiedenen Themenbereichen an. Diese unterstützen Fach- und Führungskräfte dabei, wissenschaftliche Theorien und Methoden für ihre Berufspraxis zu nutzen.

Angebot

Unser Angebot umfasst Studienprogramme (MAS, MBA und EMBA), Diplomkurse (DAS), Zertifikatskurse (CAS) sowie Weiterbildungskurse in unterschiedlichen Themenbereichen. Die Weiterbildungen orientieren sich an branchenspezifischen Anforderungen und können berufsbegleitend absolviert werden.

Themenschwerpunkte

- Beratung und Coaching
- Energie und Umwelt
- Gesundheit
- Informatik
- Innovation
- Raum und Mobilität
- Soziale Arbeit
- Technik
- Wirtschaft

Ziel und Nutzen

Angesprochen sind Fach- und Führungskräfte verschiedener Branchen. Unser Credo ist es, unterschiedliche Lernbedürfnisse und Karrierewege zu berücksichtigen, Flexibilität zu bieten und individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Die Weiterbildungen sollen Absolventinnen und Absolventen systematisch dabei unterstützen, sich auf künftige Herausforderungen einzustellen sowie erworbenes Wissen zu reflektieren, zu nutzen und zu transferieren.

Lehr- und Lernverständnis

Unserem Bildungsverständnis liegt eine umfassende Kompetenzorientierung zugrunde. Die Studierenden können dabei auch ihre bisherige Vielfalt an Kompetenzen einbringen, reflektieren und erweitern. Zudem werden sie befähigt, ihre eigene Haltung, das eigene Denken und Handeln sowie ihr aktuelles oder zukünftiges Berufsumfeld auf der Grundlage von theoretischem Wissen und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen kritisch-konstruktiv zu hinterfragen und innovativ zu gestalten.

Netzwerk

Eine Weiterbildung an der OST dient einerseits der Erweiterung und Vertiefung von Wissen und Kompetenzen. Andererseits entstehen unter den Studierenden neue Netzwerke, die oft über die Studiendauer hinaus Bestand haben. Mit Veranstaltungen wie Community-Anlässen schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten für Diskussionen, Austausch und Vernetzung.

Darüber hinaus bietet die alumniOST eine Plattform für die Kontaktaufnahme und -pflege sowie den Wissens- und Erfahrungsaustausch unter Absolventinnen und Absolventen sowie aktuell Studierenden. alumniost.ch



Information und Beratung

Sind Sie unsicher, welche Weiterbildung Sie Ihren Berufs- oder Karrierezielen näherbringt? Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos.

An unseren regelmässig stattfindenden Infoanlässen erhalten Sie zudem Einblick in die einzelnen Weiterbildungsangebote. Alle Details und Termine finden Sie unter: ost.ch/wb-infoanlass

«In unseren Weiterbildungen unterstützen wir Fach- und Führungskräfte systematisch dabei, sich auf künftige Herausforderungen einzustellen sowie erworbenes Wissen zu reflektieren, zu nutzen und zu transferieren.»

Regula Flisch
Leiterin Weiterbildung OST

Das ist die OST

Zahlen und Fakten

Am Puls des Lebens. In der Mitte der Gesellschaft. Im Dialog mit Lehre, Forschung und Wirtschaft.

Architektur, Bau, Landschaft, Raum

- Bachelor in Architektur
- Bachelor in Bauingenieurwesen
- Bachelor in Landschaftsarchitektur
- Bachelor in Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung
- Master in Engineering (MSE)
- MAS in Raumentwicklung
- MAS in Real Estate Management

Gesundheit

- Bachelor in Pflege
- Bachelor in Physiotherapie
- Master in Pflegewissenschaft
- MAS in Dementia Care
- MAS in Health Service Management
- MAS in Palliative Care

Informatik

- Bachelor in Informatik
- Master in Engineering (MSE)
- MAS in Human Computer Interaction Design
- MAS in Software Engineering

Soziale Arbeit

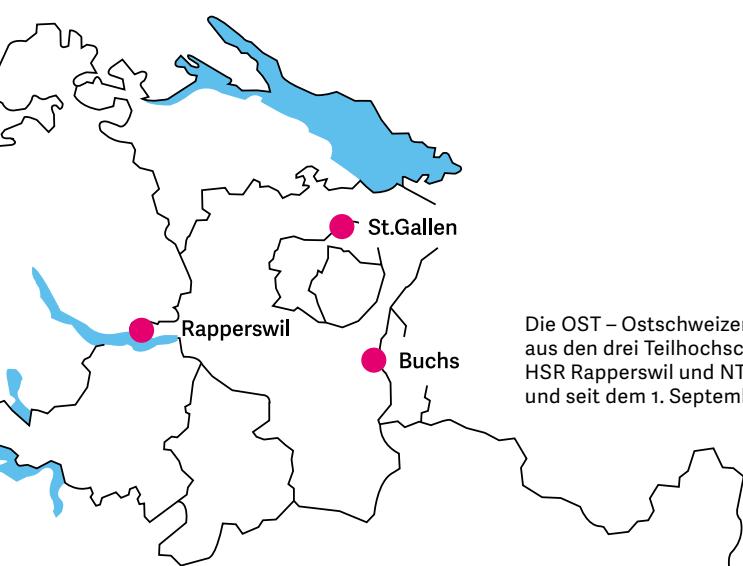
- Bachelor in Sozialer Arbeit
- Master in Sozialer Arbeit
- MAS in Management of Social Services
- MAS in Psychosozialer Beratung

Technik

- Bachelor in Elektrotechnik
- Bachelor in Erneuerbare Energien und Umwelttechnik
- Bachelor in Maschinentechnik | Innovation
- Bachelor in Systemtechnik
- Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen
- Master in Engineering (MSE)
- MAS in Mechatronik
- M.Eng. in Mechatronik
- MAS in Mikroelektronik
- MAS in Energiesysteme
- M.Eng. in Energiesysteme
- MAS in Energie- und Ressourceneffizienz

Wirtschaft

- Bachelor in Betriebsökonomie
- Bachelor in Management und Recht
- Bachelor in Wirtschaftsinformatik
- Master in Business Administration
- Master in Wirtschaftsinformatik
- Executive Master of Business Administration (EMBA)
- MAS in Business Administration
- MAS in Business Information Management
- MAS in Business Process Engineering
- MAS in Corporate Innovation Management
- MAS in Banking & Finance



Die OST – Ostschweizer Fachhochschule ist aus den drei Teilhochschulen FHS St.Gallen, HSR Rapperswil und NTB Buchs entstanden und seit dem 1. September 2020 operativ tätig.



praxisorientiert



174 internationale
Partnerhochschulen



rund **250** Weiterbildungsangebote



rund **4000** Studierende in den
Bachelor- und Masterstudiengängen

Impressum

Herausgeberin
OST – Ostschweizer Fachhochschule

Konzept und Layout
Marketing OST

Druck
Schmid-Fehr AG
9403 Goldach, Switzerland

Stand
Dezember 2022

Klimaneutraler Druck



35 Forschungsinstitute
und -zentren



OST
Ostschweizer Fachhochschule
Weiterbildungsorganisation
Rosenbergstrasse 59, Postfach
9001 St.Gallen, Switzerland

T +41 58 257 12 50
weiterbildung@ost.ch
ost.ch/weiterbildung

